

## „Pur“ rocken für die gute Sache

Benefizkonzert: Formation um Frontmann Hartmut Engler in der Reichenberghalle – Erlös für Strahlemann-Initiative

REICHELDSHEIM „Pur“ pur in der Warmlaufphase: Die Band um Frontmann Hartmut Engler gab am Dienstagabend vor Beginn ihrer nächsten großen Deutschland-Tour für die „Strahlemann“-Stiftung ein Benefizkonzert in Reichelsheim vor 400 Zuschauern. Die „Strahlemann“-Stiftung fördert Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche im In- und Ausland.

So richtig in Fahrt kam das Benefizkonzert der deutschen Popband „Pur“ in der mit 400 Zuschauern besetzten Reichenberghalle erst im zweiten Teil. Die Musiker um ihren Frontmann und Sänger Hartmut Engler gingen am Dienstagabend in Reichelsheim zugunsten der „Strahlemann“-Stiftung auf die Bühne – einer gemeinnützigen Organisation, die Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche im In- und Ausland initiiert und fördert.

Es war zugleich die Preview-Veranstaltung zur Deutschlandtour, mit der das dreißigjährige Bestehen der Band gefeiert wird: Heute startet „Pur“ mit einem ausverkauften Konzert in der Jahrhunderthalle in Frankfurt. Bis Ende April folgen dann 30 Auftritte in ganz

Deutschland. In Reichelsheim begeisterte die Besucher, dass sie „ihre Band“ in der engen Reichenberghalle quasi zum Anfassen hatten. Aber „Pur“ pur, also ohne Verstärker und E-Gitarre, wollte zunächst nicht so recht überspringen. Hartmut Engler, der stets den Kontakt zu den Zuhörern sucht, hatte zwar noch vor den ersten Tönen erklärt, dass keiner gezwungen sei, auf den Plätzen sitzen zu bleiben, aber dennoch gingen die Fans nur sporadisch aus sich heraus. Es waren zunächst ja auch nicht die bekannten Songs zu hören. Die Stimmung änderte sich erst mit den Hits „Ich lieb dich“, „Kowalski II“ und „Abenteuerland“, da zeigten die Odenwälder Fans, wie textsicher sie sind. Die Begeisterung steigerte sich weiter: „Lena“ und die „Funkelperlenaugen“ waren in Reichelsheim genauso zu hören wie zwei weitere Hits, die aus den 30 Jahren Bandgeschichte nicht fortzudenken sind: „Ein graues Haar“ und „Hör gut zu“. „Oh, wie ist das schön“, skandierten die Zuschauer dabei zwischendurch, was Hartmut Engler postwendend aufnahm und selbst weitersang.

Doch was macht „Pur“ vor dem großen Konzert-Auftakt im Odenwald? Die Vorgeschichte ist ungewöhnlich. Thomas Jäger, einer der „Strahlemann“-Gründungsstifter, ersteigerte gemeinsam mit seiner Ehefrau Martina beim „Spendenmarathon“ des TV-Fernsehsenders RTL ein Privatkonzert mit der Band, bereits bei den ersten Gesprächen erfuhr das „Pur“-Management um Manager Uli Roth (der von der Bergstraße kommt) von Jägers Engagement bei „Strahlemann“ – und man einigte sich, mehr zu machen. So wurde aus einem privaten Vergnügen im Wohnzimmer eine Benefizaktion, deren Erlös an die Stiftung geht: Stattliche 35 000 Euro übergab die Band vor dem Konzert auf der Bühne an den Geschäftsführer der Stiftung Andreas Link und an Gründungsstifter Franz-Josef Fischer.

Mit dabei war auch Kanu-Olympiasiegerin Nicole Reinhardt, die als Botschafterin für Strahlemann aktiv ist. Zugleich wurden „Pur“ Strahlemann-Botschafter, für ihr Engagement erhielten sie vor dem Konzert eine entsprechende Urkunde. Die Besucher des knapp zweistündigen Konzertes in Reichelsheim hatten für ihre Karte einen beachtlichen Betrag gezahlt, dafür gab es auch ein reichhaltiges Büfett vor und nach der Musik.



|  |

Mitten drin im Scheinwerferlicht: Hartmut Engler, Frontmann von „Pur“, gab mit seiner Band vor dem Auftakt der Deutschland-Tour ein Benefizkonzert in der Reichelsheimer Reichenberghalle. Foto: Guido Schiek